



Zum zweiten Mal ist Russland in diesem Jahr, nach 2005, das Partnerland der größten Industriemesse der Welt. Über 170 russische Unternehmen sind in diesem Jahr mit dabei - so eine Präsenz gab es noch nie außerhalb der eigenen Landesgrenzen. Und der russische Auftritt auf der HANNOVER MESSE 2013, hat sich zu dem vor acht Jahren auch sonst verändert.

### Leadin

Zum zweiten Mal ist Russland in diesem Jahr, nach 2005, das Partnerland der größten Industriemesse der Welt. Über 170 russische Unternehmen sind in diesem Jahr mit dabei - so eine Präsenz gab es noch nie außerhalb der eigenen Landesgrenzen. Und der russische Auftritt auf der HANNOVER MESSE 2013, hat sich zu dem vor acht Jahren auch sonst verändert. Tim Kuchenbecker berichtet.

### O-Ton

Die Laune: optimistisch. Die Präsenz auf der weltweit größten Industriemesse: überzeugend. So die Aussage von Anton Atrashkin. Er ist der verantwortliche Marketingleiter beim Projekt "Russland - Partnerland der HANNOVER MESSE 2013".

### O-Ton

"Wir sind sehr glücklich - wie ich gehört habe, gab es sehr viele gute Kontakte und das bedeutet bei den meisten, viele gute Geschäfte. Das heißt, dass diese Aussteller Interesse haben ihre Präsenz auf der Hannover Messe im nächsten Jahr zu vergrößern - mehr Fläche, mehr Produkte und eine noch bessere Präsentation"

Und Russland hat viel mehr zu bieten, als nur Öl und Gas, so Bundeskanzlerin Merkel, nach Ihrem Messerundgang mit Russlands Staatschef Wladimir Putin.

### O-Ton

Irina Weißhaar ist die Leiterin der Vertretung der Deutschen Messe AG für Russland und verdeutlicht aus ihrer Sicht, in welchen Bereichen die russischen Unternehmen, außer dem Rohstoffmarkt und der Rohstoffverarbeitung, mittlerweile erstklassig aufgestellt sind. Und was sie auf der HANNOVER MESSE auch zeigen.

### O-Ton

176 russische Industrie-Aussteller, so viele haben sich noch nie zuvor außerhalb der eigenen Landesgrenzen gemeinsam an einem Ort präsentiert. Transneft ist innerhalb der letzten fünf Jahre zum zweiten Mal auf der Industriemesse in Hannover dabei. Ein staatliches russisches Unternehmen mit Firmensitz in Moskau, das die Erdöl-Pipelines des Landes betreibt. Alexey Turbin ist vom Tochterunternehmen Omega, die für die Sicherheitssysteme der Pipelines zuständig sind.

### O-Ton

Das im kommenden Jahr wieder viele russische Aussteller auf der größten Industriemesse der Welt vertreten sein werden, davon sind alle überzeugt, denn anders als 2005, als Russland ebenfalls Partnerland war, haben die Unternehmen jetzt dazugelernt, sagt Irina Weißhaar. Damals wollten alle Aussteller, wie es im eigenen Land üblich war, nämlich noch zusammen auf einer einzigen Ausstellungsfläche stehen, egal was sie eigentlich anbieten - auf einer Industriemesse, die in insgesamt 11 Leitmessen aufgeteilt ist, war das ein Problem.

### O-Ton

In diesem Jahr stand jeder in seinem Fachbereich und das Résumé: allgemeine Zufriedenheit.